

Vergaberichtlinie für den Förderfonds »Bauhaus.Module« im Sommersemester 2022

Die »Bauhaus.Module« folgen der Einsicht, dass die zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhundert (u.a. Klimawandel, Ökologie, Armut, Gesundheit, Demokratie) nur in der Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen bewältigt werden können. Vor diesem Hintergrund erscheinen die akademischen Qualifikationserwartungen immer weniger vorhersehbar, während gleichzeitig die Logik einer disziplinären Hochschulausbildung kaum noch der Komplexität der gesellschaftlichen Veränderungsprozesse entspricht.

Die »Bauhaus.Modulen« stellen die interdisziplinäre Zusammenarbeit, das zukunftsfähige Denken und das gemeinschaftliche Handeln für eine nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt. Den Studierenden wird damit eine Erweiterung ihres Fachstudiums um explizit fächerübergreifende Lehrveranstaltungen ermöglicht. Gleichzeitig schaffen die »Bauhaus.Module« ein neues Verständnis für transdisziplinäre Nachhaltigkeit an der Schnittstelle von Kunst, Gestaltung, Technologie und Wissenschaft in Forschung und Lehre.

Durch die Einbeziehung verschiedener Akteur:innen mit diversen Erfahrungswelten, Wissensständen und Lebenshintergründen werden nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden ermöglicht, sondern ebenso neue Dialog- und Transfermöglichkeiten erschlossen. Um die Zukunft unseres Zusammenlebens mit der Natur zu gestalten, müssen wir den akademischen Raum für die Zivilgesellschaft öffnen: In Reallaboren wird die Auseinandersetzung mit komplexen und authentischen Problemen in unscharfen Ausgangssituationen erprobt. Die konkurrierenden Interessenlagen von politischen und sozialen, ökonomischen und ökologischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Akteur:innen können in einem experimentellen Lernraum erfahrbar gemacht werden und zu einer kollaborativen und lösungsorientierten Arbeit an Ideen und Konzepten auffordern.

Mit den »Bauhaus.Modulen« wird die disziplinäre Ausbildung an der Bauhaus-Universität Weimar um fächerübergreifendes Zusammenarbeiten an Zukunftsthemen und -problemen in der Lehre erweitert: Die Studierenden erschließen sich vielfältige neue Perspektiven, erproben die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen und reflektieren das eigene Wirken. Im Fokus stehen der fächerübergreifenden Kompetenz- und Wissenserwerb sowie die inter- oder transdisziplinäre Projektarbeit an aktuellen Themen. **So tragen die »Bauhaus.Module« zur Reflexion der eigenen Disziplin bei, wecken ein tiefergehendes Erkenntnisinteresse hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen und fördern innovative Lösungsansätze für die eigene Disziplin sowie für andere Fächerkulturen.**

Angesichts des breiten Spektrums an Studiengängen und Fächerkulturen stellen sich die »Bauhaus.Module« der Herausforderung, ein flexibles und niederschwelliges Angebot zu schaffen, mit dem die unterschiedlichen Teilnahmevoraussetzungen von Studierenden aller Fakultäten und Studiengänge adressiert werden können. Sie gliedern sich daher in drei Stufen um schrittweise eine fächerübergreifende Zusammenarbeit in Seminaren, Projekten und Reallaboren zu ermöglichen.

[a] Bauhaus.Basics

Zu den »Bauhaus.Basics« zählen **disziplinäre und multidisziplinäre Vorlesungen, Seminare oder Fachmodule**, die fokussierte Einführungen in die verschiedenen Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar bieten oder in andere Fächerkulturen bieten. In den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden Methoden und/oder Theorien einzelner Fächer für Studierende unterschiedlicher Disziplinen greifbar und nutzbar.

Die »Bauhaus.Basics« bereiten eine inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit vor: Sie zeigen die methodischen, theoretischen und konzeptionellen Charakteristika der jeweiligen Disziplinen auf. Weiterhin werden die heterogenen Teilnahmevoraussetzungen der Studierenden adressiert und eine **Zusammenarbeit ermöglicht**.

[b] Bauhaus.Methods

Zu den »Bauhaus.Methods« zählen **multi- und interdisziplinäre Seminare oder Fachkurse**, die sich thematisch und methodisch an Studierende verschiedener Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar richten. In den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden verschiedene Denk- und Arbeitsweisen zusammengeführt, **so dass Studierende und Lehrende unterschiedlicher Disziplinen** miteinander interagieren können. Überdies können externe Perspektiven aus der wissenschaftlichen oder künstlerischen Praxis eingebracht werden.

Die »Bauhaus.Methods« verfolgen eine themen- und problemorientierte Arbeitsweise unter Einbeziehung vielfältiger interner wie externer Perspektiven. Sie fokussieren auf Fragen des gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Wandels und der sozialen Verantwortung. So werden die Studierenden theoretisch und methodisch auf die **praktische Projektarbeit in multi- und transdisziplinären Teams** vorbereitet.

[c] Bauhaus.Projects

Zu den »Bauhaus.Projects« zählen **inter- und transdisziplinäre Projekte**, die sich thematisch und methodisch an Studierende verschiedener Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar richten. Sie haben einen konkreten Anwendungsbezug, der sich beispielsweise in Form von **Projekten oder Reallaboren** umsetzen lässt. Dazu können externe Perspektiven aus der wissenschaftlichen oder künstlerischen Praxis eingebracht werden. Weiterhin können Partnerschaften mit gesellschaftlichen Gruppen eingegangen werden, um den Transfer zwischen Universität und Zivilgesellschaft zu fördern.

Die »Bauhaus.Projects« führen das theoretische und methodische Wissen in einem konkreten Projekt zusammen. Im Idealfall greifen Technik, Wissenschaft und Kunst zusammen, um einen Beitrag in der Auseinandersetzung mit aktuellen **gesellschaftlichen Herausforderungen** und mit **globalen Zukunftsthemen** zu leisten.

[a] Bauhaus.Basics	Grundlagen & Einführungen	disziplinär, multidisziplinär	Seminar, Vorlesung, Fachmodul, Werkmodul, Übung etc.
[b] Bauhaus.Methods	Theorien & Methoden	multi- und interdisziplinär	Seminar, Fachmodul, Werkmodul etc.
[c] Bauhaus.Projects	Projekte & Reallabore	inter- und transdisziplinär	Projekt, Projektmodul, Reallabor etc.

»Bauhaus.Module« können einerseits von **akademischen Lehrenden** der Bauhaus-Universität Weimar beantragt und durchgeführt werden. Andererseits werden auch **Studierende** eingeladen, aktiv an der Gestaltung des universitären Lehrangebot zu partizipieren und eigene Themen im Rahmen der »Bauhaus.Module« zu platzieren.